

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Zehfuß (CDU)  
– Drucksache 18/6844 –

### Streckenführung des Schwerlastverkehrs auf der Schiene zwischen Mannheim und Karlsruhe

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6844** – vom 5. Juli 2023 hat folgenden Wortlaut:

Die DB Netz AG plant im Zuge des Ausbaus des Schwerlastverkehrs auf der Schiene zwischen Rotterdam und Genua, die Kapazitätslücke zwischen Mannheim und Karlsruhe zu schließen. Dabei sei eine zweigleisige Neubaustrecke ebenso wie ein Ausbau der Bestandsstrecken bzw. eine Kombination derer denkbar. Mit den Linienvarianten M5 LR4 und LR6 wird eine rheinquerende Streckenführung links-/rechtsrheinisch in Erwägung gezogen, die unter anderem durch Limburgerhof an der B 9 südwärts führt. In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Wie positioniert sich die Landesregierung zur möglichen Streckenführung des Schwerlastverkehrs auf der Schiene durch Limburgerhof an der B 9 entlang rheinquerende Linienvarianten links-/rechtsrheinisch: M5 LR4 und LR5)?
2. Inwieweit unterstützt die Landesregierung die von der in 1. genannten Streckenführung betroffenen Gemeinden, um auf bestehende Raumwiderstände aufmerksam zu machen, die gegen eine Auswahl dieser Linienvarianten sprechen?
3. Befindet sich die Landesregierung mit Baden-Württemberg im Austausch, um die ökonomisch wie auch ökologisch sinnvollste Streckenführung zu unterstützen?
4. Wie sieht der möglicherweise bestehende Konsens über eine priorisierte Streckenführung der Landesregierungen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus?
5. Welche wirtschaftliche Bedeutung misst die Landesregierung einer linksrheinischen Streckenführung bei?
6. Gibt es einen Zeitplan, bis wann die durch Rheinland-Pfalz fahrenden Güterwaggons mit Flüsterbremsen ausgestattet sein müssen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/7031  
24-07-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

24. Juli 2023

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Zehfuß (CDU) betreffend  
Streckenführung des Schwerlastverkehrs auf der Schiene zwischen Mannheim  
und Karlsruhe**

- Kleine Anfrage Drs. 18/6844 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 4 der Kleinen Anfrage 18/6578 (Drucksache 18/6754) verwiesen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 der Kleinen Anfrage 18/6578 (Drucksache 18/6754) verwiesen. Einen darüberhinausgehenden Austausch zu dem Projekt zwischen den Landesregierungen gibt es nicht.

Zu Frage 5:

Aus Sicht der Landesregierung ist keine unmittelbare wirtschaftliche Bedeutung einer linksrheinischen Streckenführung erkennbar.



Zu Frage 6:

Auf der Grundlage des im März 2017 vom Bundestag einstimmig beschlossenen Schienenlärmschutzgesetzes dürfen seit Ende 2020 keine lauten Güterwagen mehr auf dem deutschen Schienennetz unterwegs sein. Seither fahren auch in Rheinland-Pfalz nur noch mit lärmarmen Verbundstoffbremssohlen ausgerüstete Güterwagen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Andy Becht  
-Staatssekretär-